

## „Die Gerichtssprache ist deutsch.“

### § 184 GVG

(Gerichtsverfassungsgesetz)

## Ausnahme

„Das Recht der Sorben, in den **Heimatkreisen der sorbischen Bevölkerung** vor Gericht sorbisch zu sprechen, ist gewährleistet.“

### § 184 GVG

(Einigungsvertrag BRD und DDR, 31.8.1990, BGBl II 889.)

## Polizei

1. Die Polizei ermittelt Straftaten und ist **verpflichtet**, die Akten der **Staatsanwaltschaft** zu übergeben (§ 161 StPO). Die entscheidet, ob der Sachverhalt dem Gericht vorgelegt wird. Deshalb müssen alle Schriften und Sprachen nach **§ 184 GVG in Deutsch verfasst sein** (Beispiele: Terminologie, Rn 14, Begriffe im Grundgesetz).
2. Benutzen Tatverdächtige oder Zeugen **künstliche** Sprachen, Schriften, Begriffe, Zeichen, Bilder, Kleidung u.a.m., müssen diese **übersetzt** oder die **Bedeutungen beschrieben** werden.

Das ist notwendig, damit **Staatsanwälte und Richter** erkennen können, ob oder welches Gesetz anzuwenden ist.

3. „Wird unter Beteiligung von Personen **verhandelt**, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, so ist ein **Dolmetscher** zuzuziehen“ (§ 185 GVG).